



Die Stiftung Gewerkschaftsschule Schweiz GSS

Tätigkeitsbericht 2024

Stiftung

Die Stiftung Gewerkschaftsschule Schweiz (GSS) wurde im Jahr 1946 vom Gewerkschafter und sozialdemokratischen Bundesrat Max Weber als Schweizer Arbeiterschule gegründet.

Seit 2002 ist die Stiftung GSS **nicht mehr operativ** tätig.

Für die Umsetzung des Stiftungszwecks, der Weiterbildungen für Gewerkschaftssekretärinnen und Gewerkschaftssekretäre, ist **Movendo**, das Bildungsinstitut der Gewerkschaften, beauftragt. Webseite: [Die Stiftung Gewerkschaftsschule Schweiz GSS \(unter foerderverein-gss.ch\)](https://www.foerderverein-gss.ch)

Die Stiftung unterstützte Movendo 2024 wie jedes Jahr mit **einem finanziellen Unterstützungsbeitrag** von CHF 120'000. Davon flossen CHF 90'000 in die Weiterbildung von Vertrauensleuten und CHF 30'000 in die Weiterbildung von Mitarbeitenden in Form der prüfungsvorbereitenden Kurse für die Berufsprüfung «Gewerkschaftssekretär:in mit eidg. Fachausweis».

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat erledigte seine Aufgaben in Form eines Beschlusses auf dem Zirkularweg im Mai 2024 und einer physischen **Sitzung** am 16. Dezember 2024. Das Protokoll dieser Sitzung, der Tätigkeitsbericht 2024 und Jahresrechnung 2024 inkl. Budget 2025 werden/wurden ebenfalls per Beschluss auf dem Zirkularweg verabschiedet.

Der **Stiftungsrat** besteht aus Nicole Cornu (SGB, Präsidentin der Stiftung Gewerkschaftsschule Schweiz), Fabio Höhener (VPOD), Martin Tanner (Unia) und Eberli Karin (Unia, Präsidentin Förderverein). Als Gast nimmt jeweils Michael Herzka (Movendo, Institutsleiter) an den Sitzungen teil sowie Doris Häberli (Movendo), welche das Sekretariat der Stiftung führt.

Aus dem Geschäftsbericht von Movendo 2024

Kurse für Vertrauensleute und Mitarbeitende

Durchgeführte und annullierte Kurse (inkl. nachorganisierter Kurse, ohne Aufträge):

Zielpublikum / Public cible	Total	Durchgeführt / Réalisés		Annulliert / Annulés	
		Anzahl / Nombre	Quote	Anzahl / Nombre	Quote
Vertrauensleute (dt.)		34	71 %	14	29 %
Vertrauensleute (bilingual)		3	100 %		
Militant-e-s (fr)		13	76 %	4	24 %
Mitarbeitende (dt.)		18	95 %	1	5 %
Personnel (fr.)		19	95 %	1	5 %
Total 2024	309	275	89 %	34	11 %
Total 2023	287	257	90 %	30	10 %
Total 2022	288	246	85 %	42	15 %

Kurse für Vertrauensleute / aktive Gewerkschafter:innen

Deutsche Schweiz

2024 wurde erstmals ein KI-Kurs für Personalvertretungen angeboten. Die zwei Durchführungen waren innerhalb eines Monats ausgebucht. Neben der Anwendung von künstlicher Intelligenz kamen auch der rechtliche Rahmen und das Teilen von Erfahrungen in den Betrieben nicht zu kurz. Ein Tageskurs unterstützte aktive Gewerkschaftsmitglieder beim Umgang mit dem neuen Datenschutzgesetz.

Am 1. Mai 1994 trat das Mitwirkungsgesetz in Kraft. Anlässlich einer Tagung wurde Bilanz gezogen über die 30 Jahre: u.a. stellten vier Mitglieder von Personalvertretungen (die auch je Mitglied einer der vier grossen Gewerkschaften sind) ihre Erfahrungen vor. Die zweisprachige Tagung wurde von über 30 Personen besucht. Diese diskutierten nach den kurzgehaltenen Referaten an Tischen à sechs Personen. Dieses neue Format war sehr anregend und wird auch 2025 wieder eingesetzt.

Im 2024 hat Movendo zum letzten Mal Ausbildungen für Stiftungsrät:innen von Pensionskassen durchgeführt. Diese Kurse waren seit der Gründung von Movendo in unserem Angebot und wurden unter anderem mit der Geschäftsführerin und dem Präsidenten des gewerkschaftlichen PK-Netzes durchgeführt. Das PK-Netz hat jetzt seine eigenen Kurse neu konzipiert hat, wird künftig die Ausbildung für arbeitnehmerseitige Stiftungsrät:innen ganz übernehmen.

Kurse zum Basiswissen für Mitglieder zur Pensionskasse und der eigenen Pensionierung bleiben aber selbstverständlich im Angebot von Movendo.

Französische Schweiz

Die Kurse für Personalkommissionen und für aktive Gewerkschafter:innen sind eine der Stärken von Movendo. Die Ausbildung von Mitgliedern der Personalkommissionen hat eine lange Geschichte und die Organisation hat hier eine besondere Expertise. Die Kurse unterstützen und begleiten die PeKo-Mitglieder zunächst bei der Übernahme ihrer neuen Rolle. Darauf aufbauend können sie ihre Kenntnisse in spezifischen Bereichen erweitern, beispielsweise zum Verständnis von Unternehmensabschlüssen, zur Kommunikation, zur Gewinnung neuer Mitglieder, zur Sitzungsleitung und Protokollierung.

Die Kurse für Mitglieder von Personalkommissionen sind nicht zuletzt aufgrund der aktiven Lernformen besonders beliebt (Rollenspiele, Simulationen). Wichtig ist aber auch der Austausch von praktischen Erfahrungen der Teilnehmenden untereinander.

Dieser Teil unseres Programm ist sehr gut besucht und wir müssen regelmässig zusätzliche Kurse für einzelne Personalkommissionen organisieren, wie dieses Jahr für die PeKo von Firmenich in Genf oder die PeKo der Cinémathèque suisse in Lausanne. Wir arbeiten mit den für diese Personalkommissionen zuständigen Gewerkschaftssekretären zusammen und laden sie ein, ebenfalls in den Kursen mitwirken. Die Praxis zeigt, dass dies die Beziehungen stärkt und das gegenseitige Vertrauen fördert.

Kurse für Mitarbeitende von Gewerkschaften

Die Weiterbildungen für die Mitarbeitenden der Gewerkschaften waren 2024 sehr gut besucht. Das Jahr war insbesondere durch Weiterentwicklungen bei den Vorbereitungskursen zur Berufsprüfung Gewerkschaftsekretär:in geprägt. Im Zentrum standen die Vertiefungskurse "Aktionen und Kampagnen planen und durchführen" sowie die vier Vertiefungsbereiche in gewerkschaftlicher «Rechtsberatung». Sieben Kandidat:innen haben sich in diesen Modulen weiterbilden lassen, mit der Absicht, im Jahr 2025 die Prüfung zu absolvieren.

Zahlreiche weitere Mitarbeitende aus politischen Bereichen sowie den Rechts- und Kommunikationsabteilungen der Verbände haben in diesen Themenfeldern ihr Knowhow aufgefrischt. In den Kursen «Mitglieder in Rechtsfragen beraten» konnten die Kenntnisse zu Sozialversicherungsrecht, Migrationsrecht, Einzelarbeitsrecht und Arbeitsgesetz erweitert werden. Bei «Aktionen und Kampagnen planen und durchführen» ging es um Methoden der Strategieentwicklung, Instrumente des Projektmanagements sowie den Einsatz von Online-Tools und Evaluationsmethoden. Besonders geschätzt wurde die Schulung zur Produktion von Videos.

Nebst den Vertiefungskursen waren die Wirtschaftskurse im Programm des Lehrgangs für Gewerkschaftssekretär:innen sehr beliebt. Der erste Teil befasst sich mit grundlegenden Themen der Volkswirtschaft und des Arbeitsmarktes sowie der Umsetzung wirtschaftspolitischer Konzepte und Strategien im eigenen Tätigkeitsfeld. Im zweiten Kurs standen globale Aspekte der kapitalistischen Wirtschaft im Vordergrund. Die Expert:innen des SOLIFONDS für soziale Befreiungskämpfe haben hier anschaulich die ungleichen Machtverhältnisse zwischen dem globalen Norden und Süden aufgezeigt.

Neben dem Lehrgang für Gewerkschaftssekretär:innen stiessen die Weiterbildungen zu den Themen Verhandlungsführung und zum Personalmanagement auf grosses Interesse. Ebenso fanden Kurse zur Prävention emotionaler Erschöpfung und Belastung Anklang. Mit zunehmendem Druck und steigenden Anforderungen in der gewerkschaftlichen Arbeit braucht es vielfältige Strategien für den gesunden Umgang mit Stress und Belastungen. Movendo reagierte auf dieses Bedürfnis mit gezielten Weiterbildungsangeboten zum Schutz vor psychosozialen Risiken.

Aufgrund von personellen Veränderungen hat sich 2024 eine neue Zusammenarbeit der Ausbildungsleitenden für die Kurse für Gewerkschaftsmitarbeitende in der Romandie und in der Deutschschweiz ergeben. Ein Schwerpunkt ist die weitere Harmonisierung der Weiterbildungsangebote in den beiden Sprachregionen. Es ist unser Ziel, die Qualität und Reichweite für die gewerkschaftlichen Fachleute und damit für die gewerkschaftlichen Weiterbildung insgesamt weiter zu steigern.

Bern, Juni 2025 / Nicole Cornu, Präsidentin Stiftung Gewerkschaftsschule Schweiz